

Öffentliche Konsultation zur Verbesserung der Qualität und der Durchsetzung der Unternehmensberichterstattung

Mit * markierte Felder sind Pflichtfelder.

Einführung

Diese Konsultation ist jetzt in 23 Amtssprachen der Europäischen Union verfügbar.

Bitte verwenden Sie die Sprachauswahl oben auf dieser Seite, um Ihre Sprache für diese Konsultation auszuwählen.

Eine qualitativ hochwertige und zuverlässige Unternehmensberichterstattung ist von entscheidender Bedeutung für gesunde Finanzmärkte, Unternehmensinvestitionen und Wirtschaftswachstum. Der [EU-Vorschriftenrahmen für die Unternehmensberichterstattung](#) sollte gewährleisten, dass Unternehmen die richtige Menge und Qualität an relevanten Informationen veröffentlichen, um es Anlegern und anderen interessierten Akteuren zu ermöglichen, die Leistungsfähigkeit und Führung des Unternehmens zu bewerten und auf dieser Grundlage Entscheidungen zu treffen. Eine qualitativ hochwertige Berichterstattung ist auch für grenzüberschreitende Investitionen und die Entwicklung der [Kapitalmarktunion](#) unabdingbar.

Die Unternehmensberichterstattung umfasst im Zusammenhang mit dieser Konsultation die Abschlüsse von Unternehmen, ihren Lagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung und der Erklärung zur Corporate Governance sowie die länderbezogene Berichterstattung. Dazu gehören auch Nachhaltigkeitsinformationen gemäß dem [Richtlinienvorschlag zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen](#).

Bei der Konsultation werden die Ergebnisse der [Konsultation zum EU-Vorschriftenrahmen im Bereich der Unternehmensberichterstattung aus dem Jahr 2018](#) und der [Eignungsprüfung des EU-Vorschriftenrahmens im Bereich der Unternehmensberichterstattung aus dem Jahr 2021](#) berücksichtigt. Im Mittelpunkt dieser Konsultation stehen jedoch Unternehmen, die auf geregelten Märkten in der EU notiert sind (im Folgenden „börsennotierte Unternehmen“ oder „Emittenten“), d. h. eine Teilgruppe der Unternehmen, die nach EU-Recht öffentlichen Berichtspflichten unterliegen. Bitte beachten Sie, dass im Rahmen dieser Konsultation in Bezug auf die Berichterstattung nicht die Ansichten der Interessenträger zu den geltenden Rechnungslegungsstandards, wie etwa den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) oder den Standards der Rechnungslegungsrichtlinie, oder die Ansichten der Interessenträger zur öffentlichen länderbezogenen Berichterstattung oder zum Vorschlag der Kommission für eine Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen eingeholt werden sollen.

Die Konsultation im Jahr 2018 bezog sich nicht auf die Bereiche Corporate Governance und Abschlussprüfung. Diese Konsultation enthält daher Fragen zur Bewertung von Aspekten der [Abschlussprüfungsverordnung \(Verordnung \(EU\) Nr. 537/2014\)](#), der [Abschlussprüfungsrichtlinie \(Richtlinie 2006/43/EU\)](#) und der [Rechnungslegungsrichtlinie \(Richtlinie 2013/34/EU\)](#). Dabei wird jedoch nur insoweit auf den EU-Vorschriftenrahmen im Bereich Corporate Governance eingegangen, als dieser für die Berichterstattung börsennotierter Unternehmen und die Abschlussprüfung der sogenannten Unternehmen von öffentlichem Interesse relevant ist. Unternehmen von öffentlichem Interesse sind börsennotierte Unternehmen, Kreditinstitute, Versicherungsgesellschaften und Unternehmen, die von den Mitgliedstaaten als solche bestimmt werden.

Diese Konsultation stützt sich auch auf die Arbeit der [Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde \(ESMA\)](#) und des [Ausschusses der Europäischen Aufsichtsstellen für Abschlussprüfer \(Ausschuss der Aufsichtsstellen\)](#).

Diese Konsultation besteht aus fünf Teilen.

- Im ersten Teil werden Sie nach Ihren Ansichten zu den allgemeinen Auswirkungen des EU-Vorschriftenrahmens auf die drei Säulen einer qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Unternehmensberichterstattung gefragt, nämlich Corporate Governance, Abschlussprüfung und Beaufsichtigung. Auch werden Sie gebeten, sich zum Zusammenspiel zwischen den drei Säulen zu äußern.
- Im Mittelpunkt des zweiten Teils des Fragebogens steht der Bereich Corporate Governance, soweit dieser für die Unternehmensberichterstattung relevant ist. Dabei möchten wir insbesondere Ihre Rückmeldungen im Hinblick auf die Funktionsweise der Leitungsorgane und der Prüfungsausschüsse sowie Ihre Meinung zu Möglichkeiten der Verbesserung von deren Funktionsweise einholen.
- Im dritten Teil geht es um die [Abschlussprüfung](#). Mit den ersten Fragen in diesem Teil soll Ihre Meinung zur Wirksamkeit, Effizienz und Kohärenz des EU-Prüfungsrahmens eingeholt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei insbesondere auf den Änderungen, die durch die [Reform der Abschlussprüfung im Jahr 2014](#) bewirkt wurden. Darüber hinaus werden Sie dazu befragt, welche Möglichkeiten es Ihrer Ansicht nach zur Verbesserung der Funktionsweise der Abschlussprüfung gibt.
- Im vierten Teil werden Fragen zur Beaufsichtigung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse gestellt.
- Schließlich werden im Rahmen der Konsultation Fragen zur Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung und Möglichkeiten zu deren Verbesserung gestellt.

Diese Konsultation wird unmittelbar in eine Folgenabschätzung einfließen, die die Kommission im Jahr 2022 im Hinblick auf eine mögliche Änderung und Stärkung der geltenden EU-Vorschriften erstellen wird.

Hinweis: Um ein faires und transparentes Konsultationsverfahren sicherzustellen, werden **nur die über unseren Online-Fragebogen eingegangenen Beiträge berücksichtigt** und in den zusammenfassenden Konsultationsbericht einbezogen. Sollten bei der Beantwortung des Fragebogens Probleme auftreten oder sollten Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an fisma-corporate-reporting@ec.europa.eu.

Weitere Informationen zu

- [dieser Konsultation](#)
- [dem Konsultationspapier](#)
- [der Konsultationsstrategie](#)
- [der Unternehmensberichterstattung](#)

- [dem Schutz personenbezogener Daten in dieser Konsultation](#)

Angaben zu Ihrer Person

* Im Fragebogen verwendete Sprache

- Bulgarisch
- Dänisch
- Deutsch
- Englisch
- Estnisch
- Finnisch
- Französisch
- Griechisch
- Irisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Lettisch
- Litauisch
- Maltesisch
- Niederländisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Rumänisch
- Schwedisch
- Slowakisch
- Slowenisch
- Spanisch
- Tschechisch
- Ungarisch

* In welcher Eigenschaft nehmen Sie an dieser Konsultation teil?

- Hochschule/Forschungseinrichtung
- Wirtschaftsverband
- Unternehmen/Wirtschaftsorganisation

- Verbraucherorganisation
- EU-Bürger/in
- Umweltorganisation
- Nicht-EU-Bürger/in
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Behörde
- Gewerkschaft
- Sonstige

* Vorname

Markus

* Nachname

Oberrauter

* E-Mail-Adresse (wird nicht veröffentlicht)

markus.oberrauter@akwien.at

* Name der Organisation

höchstens 255 Zeichen

Bundesarbeitskammer

* Größe der Organisation

- Sehr klein (1 bis 9 Beschäftigte)
- Klein (10 bis 49 Beschäftigte)
- Mittel (50 bis 249 Beschäftigte)
- Groß (250 oder mehr Beschäftigte)

Nummer im Transparenzregister

höchstens 255 Zeichen

Bitte prüfen Sie, ob Ihre Organisation im [Transparenzregister](#) eingetragen ist. Das Transparenzregister ist eine Datenbank, in die sich Organisationen, die Einfluss auf EU-Entscheidungsprozesse nehmen möchten, eintragen lassen können.

23869471911-54

* Herkunftsland

Bitte geben Sie Ihr Herkunftsland oder das Ihrer Organisation an.

- | | | | |
|---|--|--------------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Afghanistan | <input type="radio"/> Fidschi | <input type="radio"/> Litauen | <input type="radio"/> Schweden |
| <input type="radio"/> Ägypten | <input type="radio"/> Finnland | <input type="radio"/> Luxemburg | <input type="radio"/> Schweiz |
| <input type="radio"/> Ålandinseln | <input type="radio"/> Frankreich | <input type="radio"/> Macao | <input type="radio"/> Senegal |
| <input type="radio"/> Albanien | <input type="radio"/> Französische
Süd- und
Antarktisgebiete | <input type="radio"/> Madagaskar | <input type="radio"/> Serbien |
| <input type="radio"/> Algerien | <input type="radio"/> Französisch-
Guayana | <input type="radio"/> Malawi | <input type="radio"/> Seychellen |
| <input type="radio"/> Amerikanische
Jungferninseln | <input type="radio"/> Französisch-
Polynesien | <input type="radio"/> Malaysia | <input type="radio"/> Sierra Leone |
| <input type="radio"/> Amerikanisch-
Samoa | <input type="radio"/> Gabun | <input type="radio"/> Malediven | <input type="radio"/> Simbabwe |
| <input type="radio"/> Andorra | <input type="radio"/> Gambia | <input type="radio"/> Mali | <input type="radio"/> Singapur |
| <input type="radio"/> Angola | <input type="radio"/> Georgien | <input type="radio"/> Malta | <input type="radio"/> Sint Maarten |
| <input type="radio"/> Anguilla | <input type="radio"/> Ghana | <input type="radio"/> Marokko | <input type="radio"/> Slowakei |
| <input type="radio"/> Antarktis | <input type="radio"/> Gibraltar | <input type="radio"/> Marshallinseln | <input type="radio"/> Slowenien |
| <input type="radio"/> Antigua und
Barbuda | <input type="radio"/> Grenada | <input type="radio"/> Martinique | <input type="radio"/> Somalia |
| <input type="radio"/> Äquatorialguinea | <input type="radio"/> Griechenland | <input type="radio"/> Mauretanien | <input type="radio"/> Spanien |
| <input type="radio"/> Argentinien | <input type="radio"/> Grönland | <input type="radio"/> Mauritius | <input type="radio"/> Sri Lanka |
| <input type="radio"/> Armenien | <input type="radio"/> Guadeloupe | <input type="radio"/> Mayotte | <input type="radio"/> St. Barthélemy |
| <input type="radio"/> Aruba | <input type="radio"/> Guam | <input type="radio"/> Mexiko | <input type="radio"/> St. Helena,
Ascension und
Tristan da Cunha |
| <input type="radio"/> Aserbaidshan | <input type="radio"/> Guatemala | <input type="radio"/> Mikronesien | <input type="radio"/> St. Kitts und
Nevis |
| <input type="radio"/> Äthiopien | <input type="radio"/> Guernsey | <input type="radio"/> Moldau | <input type="radio"/> St. Lucia |
| <input type="radio"/> Australien | <input type="radio"/> Guinea | <input type="radio"/> Monaco | <input type="radio"/> St. Martin |
| <input type="radio"/> Bahamas | <input type="radio"/> Guinea-Bissau | <input type="radio"/> Mongolei | <input type="radio"/> St. Pierre und
Miquelon |
| <input type="radio"/> Bahrain | <input type="radio"/> Guyana | <input type="radio"/> Montenegro | <input type="radio"/> St. Vincent und
die Grenadinen |
| <input type="radio"/> Bangladesch | <input type="radio"/> Haiti | <input type="radio"/> Montserrat | <input type="radio"/> Südafrika |
| <input type="radio"/> Barbados | <input type="radio"/> Heard und die
McDonaldinseln | <input type="radio"/> Mosambik | <input type="radio"/> Sudan |

- Belarus
- Belgien
- Belize
- Benin
- Bermuda
- Bhutan
- Bolivien
- Bonaire, Saba und St. Eustatius
- Bosnien und Herzegowina
- Botsuana
- Bouvetinsel
- Brasilien
- Britische Jungferninseln
- Britisches Territorium im Indischen Ozean
- Brunei
- Bulgarien
- Burkina Faso
- Burundi
- Cabo Verde
- Chile
- China
- Clipperton
- Cookinseln
- Costa Rica
- Honduras
- Hongkong
- Indien
- Indonesien
- Insel Man
- Irak
- Iran
- Irland
- Island
- Israel
- Italien
- Jamaika
- Japan
- Jemen
- Jersey
- Jordanien
- Kaimaninseln
- Kambodscha
- Kamerun
- Kanada
- Kasachstan
- Katar
- Kenia
- Kirgisistan
- Myanmar/Birma
- Namibia
- Nauru
- Nepal
- Neukaledonien
- Neuseeland
- Nicaragua
- Niederlande
- Niger
- Nigeria
- Niue
- Nordkorea
- Nördliche Marianen
- Nordmazedonien
- Norfolkinsel
- Norwegen
- Oman
- Österreich
- Pakistan
- Palästina
- Palau
- Panama
- Papua-Neuguinea
- Paraguay
- Südgeorgien und Südliche Sandwichinseln
- Südkorea
- Südsudan
- Suriname
- Svalbard und Jan Mayen
- Syrien
- Tadschikistan
- Taiwan
- Tansania
- Thailand
- Timor-Leste
- Togo
- Tokelau
- Tonga
- Trinidad und Tobago
- Tschad
- Tschechien
- Tunesien
- Türkei
- Turkmenistan
- Turks- und Caicosinseln
- Tuvalu
- Uganda
- Ukraine

- Côte d'Ivoire
- Curaçao
- Dänemark
- Das Kosovo
- Demokratische Republik Kongo
- Deutschland
- Dominica
- Dominikanische Republik
- Dschibuti
- Ecuador
- El Salvador
- Eritrea
- Estland
- Eswatini
- Falklandinseln
- Färöer
- Kiribati
- Kleinere Amerikanische Überseeinseln
- Kokosinseln (Keelinginseln)
- Kolumbien
- Komoren
- Kongo
- Kroatien
- Kuba
- Kuwait
- Laos
- Lesotho
- Lettland
- Libanon
- Liberia
- Libyen
- Liechtenstein
- Peru
- Philippinen
- Pitcairnsinseln
- Polen
- Portugal
- Puerto Rico
- Réunion
- Ruanda
- Rumänien
- Russland
- Salomonen
- Sambia
- Samoa
- San Marino
- São Tomé und Príncipe
- Saudi-Arabien
- Ungarn
- Uruguay
- Usbekistan
- Vanuatu
- Vatikanstadt
- Venezuela
- Vereinigte Arabische Emirate
- Vereinigtes Königreich
- Vereinigte Staaten
- Vietnam
- Wallis und Futuna
- Weihnachtsinsel
- Westsahara
- Zentralafrikanische Republik
- Zypern

* Rolle bei der Unternehmensberichterstattung

- Ersteller von Unternehmensberichterstattung
- Nutzer von Unternehmensberichterstattung
- Ersteller und Nutzer von Unternehmensberichterstattung
- Abschlussprüfer
- Rechnungslegungsexperte
- Aufsichtsbehörde
- Keine

Sonstige

* Tätigkeitsbereich oder Sektor (falls zutreffend)

- Rechnungsführung
- Wirtschaftsprüfung
- Bankwesen
- Ratingagentur
- Versicherung
- Altersversorgung
- Vermögensverwaltung (z. B. Hedgefonds, Private-Equity-Fonds, Wagniskapitalfonds, Geldmarktfonds, Wertpapiere)
- Betrieb von Marktinfrastrukturen (z. B. zentrale Gegenparteien, Zentralverwahrer, Wertpapierbörsen)
- Sonstige Finanzdienstleistungen (z. B. Beratung, Maklertätigkeiten)
- Soziales Unternehmertum
- Transaktionsregister
- Sonstige
- Nicht zutreffend

* Bitte machen Sie Angaben zu Ihren Tätigkeitsfeldern oder Sektoren

Vertretung der Interessen der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Die Kommission wird alle Beiträge zu dieser öffentlichen Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre Angaben bei der Veröffentlichung Ihres Beitrags offengelegt werden oder ob Sie anonym bleiben. **Aus Gründen der Transparenz werden stets die Teilnehmerkategorie (z. B. „Wirtschaftsverband“, „Verbraucherverband“, „EU-Bürger/in“), das Herkunftsland und ggf. der Name und die Größe der Organisation sowie deren Transparenzregisternummer veröffentlicht. Ihre E-Mail-Adresse wird zu keinem Zeitpunkt veröffentlicht.** Wählen Sie die Datenschutzoption aus, die Ihnen am meisten zusagt. Die Standarddatenschutzoptionen richten sich nach der gewählten Teilnehmerkategorie.

* **Datenschutzeinstellungen für die Veröffentlichung des Beitrags**

Die Kommission wird die Antworten auf diese öffentliche Konsultation veröffentlichen. Sie können selbst entscheiden, ob Ihre Angaben offengelegt werden oder anonym bleiben.

Anonym

Es werden nur Angaben zur Organisation veröffentlicht: Die Teilnehmerkategorie, der Name und die Transparenzregisternummer der Organisation, in deren Namen Sie an der Konsultation teilnehmen, sowie deren Größe und Herkunftsland und Ihr Beitrag werden in der eingegangenen Form veröffentlicht. Ihr Name wird nicht veröffentlicht. Bitte machen Sie in Ihrem Beitrag keine persönlichen Angaben, wenn Sie anonym bleiben möchten.

Veröffentlicht

Angaben zur Organisation und zum Konsultationsteilnehmer werden veröffentlicht: Die Teilnehmerkategorie, der Name und die Transparenzregisternummer der Organisation, in deren Namen Sie an der Konsultation teilnehmen, sowie deren Größe und Herkunftsland und Ihr Beitrag werden veröffentlicht. Ihr Name wird ebenfalls veröffentlicht.

Ich stimme den [Datenschutzbestimmungen](#) zu

Teil I - Der EU-Vorschriftenrahmen für eine qualitativ hochwertige und zuverlässige Unternehmensberichterstattung

Der EU-Vorschriftenrahmen für die Unternehmensberichterstattung wurde seit der Annahme der [Vierten Gesellschaftsrechtsrichtlinie \(Richtlinie 78/660/EWG\)](#), mit der die einzelstaatlichen Vorschriften über die Gliederung, den Inhalt und die Offenlegung von Jahresabschlüssen und Geschäftsberichten von Unternehmen mit beschränkter Haftung koordiniert wurden, durch die EU erheblich weiterentwickelt. Mit dieser Richtlinie wurde auch bereits die Verpflichtung zur Abschlussprüfung der Jahresabschlüsse von Unternehmen mit beschränkter Haftung vorgeschrieben.

Heute sind in der [Rechnungslegungsrichtlinie \(Richtlinie 2013/34/EU\)](#), der [Abschlussprüfungsrichtlinie \(Richtlinie 2006/43/EU\)](#), der [Abschlussprüfungsverordnung \(Verordnung \(EU\) Nr. 537/2014\)](#) sowie der [Transparenzrichtlinie \(Richtlinie 2004/109/EG\)](#) die wichtigsten Anforderungen festgelegt, um die Qualität und Durchsetzung der Unternehmensberichterstattung in der EU zu gewährleisten. Darüber hinaus werden der ESMA in der [ESMA-Verordnung \(EU\) Nr. 1095/2010](#) Aufgaben im Zusammenhang mit der Unternehmensberichterstattung übertragen. Durch die Aufnahme der Transparenzrichtlinie in den Anwendungsbereich der ESMA-Verordnung kann die ESMA von ihren Befugnissen aus der ESMA-Verordnung Gebrauch machen und beispielsweise Leitlinien herausgeben.

Die wichtigsten Elemente dieses Vorschriftenrahmens, mit denen Qualität und Zuverlässigkeit der Unternehmensberichterstattung gewährleistet werden, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

• **Corporate**

Verantwortung der Leitungsorgane für die Unternehmensberichterstattung; Einrichtung eines Prüfungsausschusses durch Unternehmen von öffentlichem Interesse, um Risiken zu minimieren und die Qualität der Finanzberichterstattung zu verbessern

Governance :

- **A b s c h l u s s p r ü f u n g :**
Anforderungen an die Prüfung des Jahresabschlusses, um sicherzustellen, dass keine wesentliche fehlerhafte Angaben vorliegen
- **B e a u f s i c h t i g u n g :**
Beaufsichtigung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften, um die Qualität der Abschlussprüfungen sicherzustellen, und Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung von börsennotierten Unternehmen, um die Qualität der Unternehmensberichterstattung sicherzustellen

Die drei Säulen des Vorschriftenrahmens für die Unternehmensberichterstattung können sich wechselseitig verstärken. Gleichzeitig beeinflussen Schwächen in einer Säule auch andere Säulen negativ. Durch angemessene Rechenschaftspflichten und die Beaufsichtigung der Leitungsorgane von Unternehmen werden Anreize für diese geschaffen, ihr Augenmerk auf die Qualität der Unternehmensberichterstattung zu richten. Gleichzeitig bringt sie dies auch dazu, Abschlussprüfungen nicht als Belastung, sondern als wichtige externe Kontrolle durch die Abschlussprüfer zu begreifen. Wenn die Leitungsorgane von Unternehmen hingegen nicht ausreichend rechenschaftspflichtig sind und beaufsichtigt werden, besteht die Gefahr, dass sie der Qualität der Berichterstattung nicht genügend Aufmerksamkeit schenken und unzureichende Ressourcen für eine ordnungsgemäße Prüfung bereitstellen.

Frage 1: Welche Bedeutung haben für Sie als Nutzer von Unternehmensberichterstattung (Klein- oder Großanleger, Ratingagentur, NRO, Behörde, Beschäftigter, Lieferant, sonstiger Interessenträger) die darin enthaltenen Informationen im Vergleich zu anderen Informationsquellen?

- 1 - Sehr geringe Bedeutung
- 2 - Geringe Bedeutung
- 3 - Mittlere Bedeutung
- 4 - Hohe Bedeutung
- 5 - Sehr hohe Bedeutung
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

Frage 2: Wie bewerten Sie die allgemeine Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz, Kohärenz und den EU-Mehrwert der EU-Rechtsvorschriften im Hinblick auf jede der einzelnen Säulen, die die Unternehmensberichterstattung stützen, aber auch in deren Kombination?

a) Corporate Governance

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Relevanz im Hinblick auf die Bedürfnisse und Ziele insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
IV. Kohärenz mit anderen einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen /interne Kohärenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
V. EU-Mehrwert: War und ist ein Eingreifen der EU gerechtfertigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Abschlussprüfung

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Relevanz im Hinblick auf die Bedürfnisse und Ziele insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
IV. Kohärenz mit anderen einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen /interne Kohärenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
V. EU-Mehrwert: War und ist ein Eingreifen der EU gerechtfertigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Beaufsichtigung von Abschlussprüfern/Prüfungsgesellschaften durch Behörden

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Relevanz im Hinblick auf die Bedürfnisse und Ziele insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
IV. Kohärenz mit anderen einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen /interne Kohärenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
V. EU-Mehrwert: War und ist ein Eingreifen der EU gerechtfertigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

d) Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung durch Behörden

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Relevanz im Hinblick auf die Bedürfnisse und Ziele insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
IV. Kohärenz mit anderen einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen /interne Kohärenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
V. EU-Mehrwert: War und ist ein Eingreifen der EU gerechtfertigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

e) Das aus allen oben genannten Elementen bestehende Ökosystem

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Relevanz im Hinblick auf die Bedürfnisse und Ziele insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
IV. Kohärenz mit anderen einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen /interne Kohärenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
V. EU-Mehrwert: War und ist ein Eingreifen der EU gerechtfertigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 2.1 Bitte beschreiben Sie die wichtigsten Probleme, die Sie gegebenenfalls in den vier in Frage 2 genannten Bereichen und in dem aus allen vier Bereichen bestehenden Ökosystem sehen. Nennen Sie bitte nach Möglichkeit konkrete Beispiele und Nachweise, die Ihre Einschätzung untermauern.

Sie können die folgenden Aspekte berücksichtigen

- **Gibt es Faktoren, die die Wirksamkeit beeinträchtigt haben/den einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen weniger wirksam als erwartet gemacht haben? Welche Vorschriften haben sich als weniger wirksam erwiesen als erwartet?**
- **Gibt es Möglichkeiten, die Effizienz durch weitere Vereinfachungen zu verbessern?**
- **Sind die geltenden Bestimmungen aufeinander abgestimmt?**

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Im [Bericht der ESMA über die Durchsetzungs- und Regulierungstätigkeiten der europäischen Durchsetzungsbehörden im Jahr 2020](#) wird festgestellt, dass die Aufsichtsbehörden in diesem Jahr 729 nach IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellte Abschlüsse geprüft haben. Diese Prüfungen führten zu 265 Durchsetzungsmaßnahmen der europäischen Durchsetzungsbehörden aufgrund wesentlicher Abweichungen von den IFRS. Dies entspricht einer Quote von zirka 38 %.

In Bezug auf den Prüfungssektor werden im [Marktüberwachungsbericht der Kommission](#) Mängel in den internen Qualitätskontrollsystemen der Prüfungsgesellschaften, aber auch in einzelnen Prüfungsakten von Unternehmen von öffentlichem Interesse herausgestellt. Auch die nationalen Aufsichtsstellen für Abschlussprüfer berichten, dass ein Teil der Abschlussprüfungen nicht den Standards entspricht.

Frage 3: Wie beurteilen Sie anhand Ihrer eigenen Erfahrungen die Qualität und Zuverlässigkeit der Unternehmensberichterstattung börsennotierter EU-Unternehmen?

- 1 - sehr gering
- 2 - gering
- 3 - mittel
- 4 - hoch
- 5 - sehr hoch
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

Frage 3.1 Bitte nennen Sie konkrete Beispiele und Belege für Ihre in Frage 3 genannte Beurteilung und erläutern Sie, welche Folgen die Qualität und Zuverlässigkeit der Unternehmensberichterstattung für Sie haben.

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Prinzipiell sieht die Bundesarbeitskammer eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit in der Unternehmensberichterstattung börsennotierter EU-Unternehmen. Allerdings zeigen Fälle wie zum Beispiel Wirecard, dass es weiterer Maßnahmen Bedarf um Fälle wie diese zu vermeiden. Es braucht Verbesserungen bei der Transparenz und Maßnahmen, um die Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu verbessern. Insbesondere die Möglichkeiten und Bewertungen im IFRS führen dazu, dass Unternehmen für externe Adressaten nur sehr schwer vergleichbar sind.

Frage 4: Es gibt weder allgemein anerkannte Standards oder Indikatoren zur Messung der Qualität der Unternehmensberichterstattung und der Abschlussprüfung noch zur Messung der Wirksamkeit der Beaufsichtigung. Welche Ansichten vertreten Sie vor diesem Hintergrund im Hinblick auf die folgenden Fragen?

	1 (stimme überhaupt nicht zu)	2 (stimme eher nicht zu)	3 (weder noch)	4 (stimme eher zu)	5 (stimme vollkommen zu)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
Wären spezifische Indikatoren zur Messung der Qualität der Unternehmensberichterstattung, der Abschlussprüfung und der Wirksamkeit der Beaufsichtigung nützlich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind klare und zuverlässige Indikatoren zur Messung der Qualität der Unternehmensberichterstattung, der Abschlussprüfung und der Wirksamkeit der Beaufsichtigung möglich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sollte die Europäische Kommission Indikatoren zur Messung der Qualität der Unternehmensberichterstattung, der Abschlussprüfung und der Wirksamkeit der Beaufsichtigung entwickeln?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 4.1 Bitte erläutern Sie Ihre Meinung und schlagen Sie gegebenenfalls mögliche Indikatoren für die Qualität und Zuverlässigkeit der Unternehmensberichterstattung, der Abschlussprüfung und der Beaufsichtigung vor, nach Möglichkeit mit konkreten Beispielen:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Auch wenn sich die konkrete Ausgestaltung von Indikatoren oftmals als schwierig erweist und ausführliche Vorarbeiten und weitere Konsultationen notwendig sind, so erscheint es doch erwiesen, dass anerkannte Standards oder Indikatoren einen Beitrag zur Verbesserung der Unternehmensberichterstattung sowie der Abschlussprüfung und deren Beaufsichtigung leisten können. Als konkretes Beispiel wollen wir auf das Enforcement-Verfahren (Verfahren nach dem Rechnungslegungs-Kontrollgesetz - Umsetzung der VO 1606 /2002/EG) hinweisen. Das Ergebnis einer solchen Prüfung ist entweder keine Beanstandung oder aber, dass die Rechnungslegung und Finanzberichterstattung fehlerhaft ist. Ein festgestellter Fehler ist i.d.R. zu veröffentlichen. Diese sind im Normalfall auf den Webseiten der Unternehmen im Bereich Investor Relations angeführt und müssen regelrecht gesucht werden. Es fehlen hier Konsequenzen für Fehler und Indikatoren zum Schweregrad und den Auswirkungen der Fehler auf die Rechnungslegung. Beim Enforcement müsste überprüft und gemessen werden, wie viele Fehler insgesamt aufgedeckt wurden und ob schwere Fälle /Betrugsfälle ausgemacht werden. Diese könnte auch in einen EU weiten Vergleich einbezogen werden.

Frage 5: Sollte die Kommission Ihrer Ansicht nach in den Bereichen **Corporate Governance, Abschlussprüfung, Beaufsichtigung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse und Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung tätig werden, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung börsennotierter Unternehmen zu verbessern?**

- Ja, es besteht Verbesserungsbedarf in **einigen oder allen der oben angeführten Bereiche**.
- Ja, es besteht Verbesserungsbedarf in einigen oder allen der oben angeführten Bereiche **sowie in anderen Bereichen**.
- Nein, aber es besteht Verbesserungsbedarf in anderen als den oben angeführten Bereichen.
- Nein, es besteht in keinem der Bereiche Verbesserungsbedarf.
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

Bitte geben Sie an, inwieweit die Kommission Ihrer Meinung nach in jedem der folgenden Bereiche tätig werden sollte, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung börsennotierter Unternehmen zu verbessern:

	1 (stimme überhaupt nicht zu)	2 (stimme eher nicht zu)	3 (weder noch)	4 (stimme eher zu)	5 (stimme vollkommen zu)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
Verbesserung im Bereich der Corporate Governance	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung im Bereich der Abschlussprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung im Bereich der Beaufsichtigung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verbesserung im Bereich der Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 5.1 Bitte erläutern Sie Ihre Meinung und beschreiben Sie gegebenenfalls, welche Maßnahmen für Sie Priorität hätten und warum, unter Angabe konkreter Beispiele:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Frage 5.2 Auf welcher Ebene sollten Maßnahmen ergriffen werden, um die Qualität der Corporate Governance, der Abschlussprüfung, der Beaufsichtigung der Abschlussprüfung und/oder der Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung zu verbessern?

	1 (stimme überhaupt nicht zu)	2 (stimme eher nicht zu)	3 (weder noch)	4 (stimme eher zu)	5 (stimme vollkommen zu)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
Die Unternehmen selbst sollten tätig werden, um ihre Berichterstattung zu verbessern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Abschlussprüfer selbst sollten tätig werden, um die Abschlussprüfung zu verbessern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Aufsichtsbehörden der Abschlussprüfer selbst sollten tätig werden, um ihre Arbeitsweise zu verbessern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einzelne Mitgliedstaaten sollten tätig werden, wenn die Lage auf ihrem Markt dies erfordert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die EU sollte tätig werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mehrere der oben genannten Ebenen sollten tätig werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 5.3 Bitte erläutern Sie Ihre in Frage 5.2 geäußerten Ansichten:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Um die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung börsennotierter Unternehmen, der Corporate Governance, der Abschlussprüfung, der Beaufsichtigung der Abschlussprüfung und/oder der Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung zu erhöhen sehen wir einen großen Mehrwert in einem EU-weiten engen Rahmen und Regelungen. Entsprechende Vorgaben, Transparenz und Regelungen sind nötig. Jede Form von Freiwilligkeit ist nicht zielführend und wird von der Bundesarbeitskammer strikt abgelehnt.

Frage 6: Inwieweit muss der EU-Vorschriftenrahmen für die Unternehmensberichterstattung geändert werden, um die folgenden Ziele zu unterstützen?

	1 (überhaupt nicht notwendig)	2 (eher nicht notwendig)	3 (weder noch)	4 (eher notwendig)	5 (dringend notwendig)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Übergang zu einer grünen Wirtschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Digitaler Wandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Erleichterung der Geschäftstätigkeit von KMU	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
IV. Verringerung der Belastung und/oder Vereinfachung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
V. Verbesserung der sozialen Verantwortung von Unternehmen, einschließlich Steuertransparenz und gerechter Besteuerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 6.1 Bitte erläutern Sie gegebenenfalls Ihre in Frage 6 geäußerten Ansichten:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Für die Bundesarbeitskammer und die von uns vertretenen Interessen aller Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ist es unerlässlich, dass die Zukunftsthemen auch im EU-Vorschriftenrahmen zur Unternehmensberichterstattung ihren Niederschlag finden. Klimawandel, digitaler Wandel, Steuertransparenz, gerechte Besteuerung und die Verbesserung der sozialen Verantwortung von Unternehmen sind dringend zu berücksichtigen. Weitere Erleichterungen zu den bereits zahlreich bestehenden Einschränkungen bei Transparenz bei den KMUs werden von der Bundesarbeitskammer strikt abgelehnt und stellen keinen Mehrwert da. Für die Steuerung des Unternehmens müssen die Daten ohnedies vorliegen.

Teil II - Corporate Governance

Im Mittelpunkt des EU-Vorschriftenrahmens für den Bereich Corporate Governance stehen die Beziehungen zwischen den Leitungsorganen von Unternehmen, Aktionären und anderen Interessenträgern und damit die Art und Weise, wie ein Unternehmen verwaltet und kontrolliert wird. Der Vorschriftenrahmen besteht aus einer Kombination von Rechtsvorschriften der EU und der Mitgliedstaaten und nicht zwingendem Recht, nämlich nationalen Corporate-Governance-Kodizes, die auf der Grundlage des „comply or explain“-Prinzips angewandt werden. Damit wird unter anderem das Ziel verfolgt, Aktionäre und andere Parteien, die ein besonderes Interesse an Unternehmen haben, wie Arbeitnehmer und Gläubiger, zu schützen.

Eine [Initiative für nachhaltige Corporate-Governance](#) soll von der Kommission im Jahr 2021 angenommen werden. (Darüber hinaus werden in der [Studie der Kommission über die Pflichten von Mitgliedern der Geschäftsleitung und nachhaltige Corporate Governance vom Juli 2020](#) die Ursachen des „kurzfristigen Denkens“ bei der Corporate Governance bewertet und deren Verhältnis zu aktuellen Marktpraktiken und/oder Regulierungsrahmen erörtert.)

Die zentralen Elemente des EU-Vorschriftenrahmens für Corporate Governance mit Relevanz für die Unternehmensberichterstattung sind:

- die gemeinsame Verantwortung der Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane eines Unternehmens für die Erstellung und Veröffentlichung von Jahresabschlüssen und Lageberichten
- das Erfordernis einer Erklärung der beim Emittenten verantwortlichen Personen, dass die erstellten Abschlüsse nach bestem Wissen und Gewissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten vermitteln
- das Erfordernis für Unternehmen von öffentlichem Interesse, grundsätzlich einen Prüfungsausschuss einzurichten

Frage 7: Wie bewerten Sie die Wirksamkeit, Effizienz und Kohärenz der zentralen Elemente des EU-Vorschriftenrahmens für Corporate Governance im Hinblick darauf, wie diese zur Qualität und Zuverlässigkeit der Unternehmensberichterstattung beitragen?

a) Verantwortlichkeiten der Leitungsorgane für die Berichterstattung

									Weiß nicht
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---------------

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	keine Meinur nich zutreff
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Haftung der Leitungsorgane von Unternehmen für die Berichterstattung

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weif nicht keine Meinur nich zutreff
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Pflicht zur Einrichtung eines Prüfungsausschusses

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weif nicht keine Meinur nich zutreff
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

d) Vorschriften hinsichtlich der Zusammensetzung des Prüfungsausschusses

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

e) Aufgaben des Prüfungsausschusses

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

f) Externe Position des Prüfungsausschusses (z. B. im Verhältnis zu Aktionären)

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				

Frage 7.1 Bitte beschreiben Sie gegebenenfalls die Ihrer Meinung nach wichtigsten Probleme im Hinblick auf die Corporate Governance und nennen Sie nach Möglichkeit konkrete Beispiele und Nachweise, die Ihre Einschätzung untermauern.

Sie können die folgenden Aspekte berücksichtigen

- **Gibt es Faktoren, die die Wirksamkeit beeinträchtigt haben/den einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen weniger wirksam als erwartet gemacht haben? Welche Vorschriften haben sich als weniger wirksam erwiesen als erwartet?**
- **Gibt es Möglichkeiten, die Effizienz durch weitere Vereinfachungen zu verbessern?**
- **Sind die geltenden Bestimmungen aufeinander abgestimmt?**

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Eine stärkere Harmonisierung und eine Abschaffung von Ausnahmeregelungen bei der Einrichtung des Prüfungsausschusses würde die Wirksamkeit verstärken. So erscheint vor allem die Ausnahmeregelung zur Einrichtung von Prüfungsausschüssen bei Tochterunternehmen sehr problematisch. In Österreich sieht die Regelung vor, dass in Gesellschaften, an denen ein Mutterunternehmen unmittelbar oder mittelbar mehr als

75 % der Anteile hält, kein Prüfungsausschuss bestellt werden muss, sofern im Mutterunternehmen ein solcher oder ein gleichwertiges Gremium dessen Aufgaben und Pflichten auf Konzernebene erfüllt. Es erscheint nicht gewährleistet, dass die ausländische Konzernmutter mit allen Gegebenheiten des Tochterunternehmens so vertraut ist, dass der dort ansässige Ausschuss die Prüfungs- und Überwachungsagenden der Tochtergesellschaft übernehmen kann. Auch bei einer Konzernabschlussprüfung wird das Tochterunternehmen von einem Abschlussprüfer vor Ort (von unten nach oben) geprüft. Eine ähnliche Herangehensweise sollte auch bei der Aufsichtsrats-tätigkeit bzw. den Agenden des Prüfungsausschusses zweckmäßiger sein. Es wäre überhaupt zielführender in allen großen und aufsichtsratspflichtigen Kapitalgesellschaften einen Prüfungsausschuss verpflichtend einzurichten. Die Frage zur externen Position des Prüfungsausschusses erscheint unklar.

Frage 8: Inwieweit können unter Berücksichtigung des Umfangs der wesentlichen Abweichungen von den IFRS, die im [Bericht der ESMA über die Durchsetzungs- und Regulierungstätigkeiten der europäischen Durchsetzungsbehörden im Jahr 2020](#) aufgeführt wurden, solche Abweichungen auf Mängel des EU-Vorschriftenrahmens für Corporate Governance zurückzuführen sein?

- 1 - Überhaupt nicht
- 2 - Kaum
- 3 - In gewissem Maße
- 4 - In hohem Maße
- 5 - In sehr hohem Maße
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

Frage 8.1 Bitte erläutern Sie gegebenenfalls die Ihrer Einschätzung nach wichtigsten Probleme und nennen Sie nach Möglichkeit konkrete Beispiele und Nachweise, die Ihre Einschätzung untermauern:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Frage 9: Wie wirksam und effizient wären die folgenden Maßnahmen, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung börsennotierter Unternehmen zu verbessern?

a) Stärkung der (gemeinsamen) Verantwortlichkeit des Leitungsorgans/Aufgaben im Zusammenhang mit der Berichterstattung/Haftung von Leitungsorganen bei fehlerhafter Berichterstattung

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Erfordernis angemessener Sachkenntnisse bestimmter Mitglieder des Leitungsorgans hinsichtlich der Unternehmensberichterstattung (interne Kontrollen, Rechnungslegungsrahmen, Nachhaltigkeitsberichterstattung usw.)

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Ausweitung der Verantwortlichkeiten bestimmter Mitglieder des Leitungsorgans (z. B. Vorstandsvorsitzender oder Finanzvorstand) und ihrer Haftung in Bezug auf die Unternehmensberichterstattung

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Ausdrückliche Verantwortlichkeit der Leitungsorgane von Unternehmen für die Einrichtung wirksamer Risikomanagementsysteme und interner Kontrollsysteme in Bezug auf die Erstellung der Unternehmensberichterstattung, auch was Kontrollen hinsichtlich Betrugsrisiken und den Fortbestand der Unternehmenstätigkeit anbetrifft

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

e) Mehr Transparenz in den Leitungsorganen von Unternehmen bezüglich der Wirksamkeit des Risikomanagements der Unternehmen und Berichterstattung über die im Berichtszeitraum ergriffenen Maßnahmen

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

f) Abschaffung von Ausnahmen für die Einrichtung eines Prüfungsausschusses in den EU-Rechtsvorschriften

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

g) Erweiterung der Aufgaben des Prüfungsausschusses, z. B. Gewährleistung der Zuverlässigkeit der internen Kontrollsysteme hinsichtlich der Vermeidung von Risiken, Betrug und des Fortbestands der Unternehmenstätigkeit

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

h) Stärkung der externen Position des Prüfungsausschusses (z. B. gegenüber dem Abschlussprüfer oder durch Berichterstattung an die Aktionäre)

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

i) Pflicht zur Einrichtung spezifischer Verfahren zur Anzeige von Fehlverhalten innerhalb börsennotierter Gesellschaften und in den für die Unternehmensberichterstattung zuständigen Aufsichtsbehörden, um den Schutz von Hinweisgebern zu stärken

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

j) Pflicht für die Prüfer zur Vermittlung von Prüfungssicherheit bezüglich der vom Leitungsorgan eingeführten Systeme und internen Kontrollen, einschließlich in Bezug auf Betrug, Fortführung der Unternehmenstätigkeit und damit verbundene Berichtspflichten

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

k) Stärkung der Rolle der Aktionäre bei der Unternehmensberichterstattung

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 9.1 Haben Sie weitere Maßnahmen ermittelt, die die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung börsennotierter Unternehmen wirksam und effizient verbessern würden?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

9.1.1 Bitte führen Sie aus, auf welche(n) andere(n) Maßnahme(n) Sie sich in Ihrer Antwort auf Frage 9.1 beziehen:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Da die Zuständigkeiten und die Rolle des Prüfungsausschusses auf die Prüfungspflicht der Nachhaltigkeitsberichterstattung ausgeweitet werden, bedarf es hier auch Änderungen in der Zusammensetzung des Prüfungsausschusses. Denn die Verantwortung des Prüfungsausschusses sieht nun eine gleichwertige Verankerung der Überwachungspflichten für den Finanz- und Nachhaltigkeitsbericht vor. Um die Bedeutung der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Prüfungsausschuss weiter zu erhöhen, schlägt die Bundesarbeitskammer vor, dass – analog zur Finanzberichterstattung – mindestens ein Mitglied des Prüfungsausschusses über entsprechende Nachhaltigkeitsexpertise („sustainability expert“) verfügen sollte.

Frage 9.2 Bitte erläutern Sie Ihre Ansichten näher. Alle Hinweise, auch zum erwarteten Nutzen und den Kosten solcher Maßnahmen, sind erwünscht:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

siehe 9.1.1.

Teil III - Abschlussprüfung

Übergeordnetes Ziel der Abschlussprüfung ist es sicherzustellen, dass die Abschlüsse keine wesentlichen fehlerhaften Angaben enthalten und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln. Der Prüfer muss das Risiko wesentlicher fehlerhafter Angaben ermitteln und bewerten und ausreichende und angemessene Prüfungsnachweise als Grundlage für sein Urteil, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sammeln sowie öffentlich über die Ergebnisse seiner Prüfungstätigkeit berichten. Die EU-Prüfungsvorschriften sind darauf ausgerichtet, die Qualität der Abschlussprüfungen zu fördern und die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften zu gewährleisten.

Letztendliches Ziel der Abschlussprüfung ist es somit, zur Qualität und Zuverlässigkeit der Abschlüsse von Unternehmen beizutragen.

Frage 10: Wie bewerten Sie die Wirksamkeit, Effizienz und Kohärenz der wichtigsten Elemente der EU-Abschlussprüfungsvorschriften mit anderen einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen, soweit diese für Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse gelten?

a) Vorschriften über die Unabhängigkeit von Abschlussprüfern /Prüfungsgesellschaften und das Nichtvorliegen von Interessenkonflikten

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Vorschriften für den Inhalt der Prüfung und den Prüfungsbericht

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Vorschriften für prüfungsfremde Leistungen

--	--	--	--	--	--	--

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

d) Vorschriften hinsichtlich der Rotation der Prüfer/Prüfungsgesellschaften

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

e) Vorschriften hinsichtlich der Transparenz (Transparenzbericht, zusätzliche Berichte an andere Parteien/Prüfungsausschüsse/Aufsichtsbehörden)

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend

I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 11: Bitte beschreiben Sie gegebenenfalls die Ihrer Einschätzung nach wichtigsten Probleme im Hinblick auf die Abschlussprüfung und nennen Sie nach Möglichkeit konkrete Beispiele und Nachweise, die Ihre Einschätzung untermauern.

Sie können die folgenden Aspekte berücksichtigen

- **Gibt es Faktoren, die die Wirksamkeit beeinträchtigt haben/den einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen weniger wirksam als erwartet gemacht haben? Welche Vorschriften haben sich als weniger wirksam erwiesen als erwartet?**
- **Gibt es Raum für eine Verbesserung der Effizienz durch weitere Vereinfachungen?**
- **Sind die geltenden Bestimmungen aufeinander abgestimmt?**

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Die Abschlussprüferverordnung sieht eine Höchstlaufzeit der Mandatsdauer (externe Rotation) bei Unternehmen von öffentlichem Interesse von 10 Jahren vor. Mitgliedstaaten wird zwar eingeräumt, die Höchstlaufzeit auf weniger als 10 Jahre zu verkürzen, allerdings in den einzelnen Mitgliedstaaten bzw. in Österreich wird von dieser Möglichkeit jedoch nicht Gebrauch gemacht. Im Absatz 4 des Artikels 17 wird unter bestimmten Bedingungen (öffentliches Ausschreibungsverfahren) bzw. „joint audit“ eine Verlängerung der Mandatsdauer auf bis zu 20 bzw 24 Jahren ermöglicht. Ziel der externen Rotation ist es, die Unabhängigkeit des Prüfers vom geprüften Unternehmen zu stärken. Durch das Auftragsverhältnis zwischen Prüfer und geprüfem Unternehmen entsteht eine ökonomische Beziehung, das Prüfungshonorar stellt einen Teil des Einkommens des Abschlussprüfers dar. Andererseits besteht auch die Gefahr, dass sich bei einer langjährigen Mandatsdauer, die notwendige kritische Distanz des Prüfers zu seinem Klienten verringert und die Qualität der Prüfung eingeschränkt wird. Hingewiesen sei auch darauf, dass vor einem Prüferwechsel

der Anreiz erhöht wird, Prüfungen mit besonderer Sorgfalt durchzuführen. Das Argument, dass durch die externe Rotation auf Grund der notwendigen Einarbeitungszeit des neuen Prüfers, unangemessene hohe Kosten entstehen, kann vernachlässigt werden. Es sollte daher die höchstmögliche Mandatsdauer auf 7 Jahre begrenzt werden und damit das Wahlrecht abgeschafft werden. Die Bundesarbeitskammer erachtet es zudem als sinnvoll, die Regeln für die externe Rotation auch auf Gesellschaften, welche das Fünffache der Größenmerkmale der großen Kapitalgesellschaften (sogenannte „XL-Gesellschaften“) überschreiten auszudehnen.

Trotz des Verbots von definierten Nichtprüfungsleistungen gibt es die Möglichkeit für darüberhinausgehende (zB. Steuerberatungsleistungen) Beratungsleistungen. Diese können die Unabhängigkeit gefährden und sollten weiter eingeschränkt werden.

Frage 12: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	1 (stimme überhaupt nicht zu)	2 (stimme eher nicht zu)	3 (weder noch)	4 (stimme eher zu)	5 (stimme vollkommen zu)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Abschlussprüfungen tragen im möglichen Ausmaß zur Qualität und Zuverlässigkeit der Unternehmensberichterstattung von Unternehmen von öffentlichem Interesse bei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Ich bin mit der Rolle der Abschlussprüfer /Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Die Arbeit der Prüfer ist verlässlich; ich vertraue daher auf ihre Bewertung und ihre Berichte und ihre Arbeit schafft Vertrauen in die Kapitalmärkte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
IV. Für Unternehmen von öffentlichem Interesse gibt es nicht genügend Auswahlmöglichkeiten, um eine Prüfungsgesellschaft zu angemessenen Kosten zu finden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
V. Gemeinsame Prüfungen tragen zur Qualität der Prüfung bei.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

12.1 Wenn Sie Anmerkungen hinzufügen und/oder spezifische Probleme nennen möchten, die Sie sehen, können Sie dies hier tun. Nennen Sie bitte nach Möglichkeit konkrete Beispiele und Nachweise, die Ihre Einschätzung untermauern:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Grundsätzlich besteht von Seiten der Bundesarbeitskammer ein großes Vertrauen in die Arbeit der Prüfungsgesellschaften und die Arbeit ist prinzipiell sehr gut. Es zeigt sich jedoch, dass der Prüfungsumfang oft nicht ausreicht, um alle wesentlichen Fehler aufzudecken. Fälle wie Wirecard zeigen überdies, dass hier weiterer Bedarf an Nachschärfungen besteht. Es sollte daher bei der Auswahl des Prüfers mehr die Qualität als der Preis im Vordergrund stehen. Joint Audits wären ein gutes Korrektiv. In der Praxis kommen Joint Audits aber leider nur sehr selten vor. Hier sollten Möglichkeiten/Regelungen zur vermehrten Inanspruchnahme von Joint Audits getroffen werden.

Die am häufigsten auf EU-Ebene auftretenden Qualitätsprobleme bei der Prüfung sind:

- Mängel der internen Qualitätssicherungssysteme der Prüfungsgesellschaften
- fehlende oder ungeeignete Überwachung geprüfter Unternehmen mit hohem Risiko
- Fehlen von Prüfungsnachweisen und Prüfungsunterlagen

Frage 13: Inwieweit können diese Qualitätsprobleme auf Mängel im Rechts- und Aufsichtsrahmen der EU für Abschlussprüfungen zurückgeführt werden?

- 1 - Überhaupt nicht
- 2 - Kaum
- 3 - In gewissem Maße
- 4 - In hohem Maße
- 5 - In sehr hohem Maße
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

Frage 13.1 Bitte erläutern Sie Ihre zu Frage 13 geäußerte Einschätzung und führen Sie nach Möglichkeit Nachweise an:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Durch das Verbot jeglicher Form von indirekten Selbstprüfungen - wie sie in Österreich teilweise vorkommen - können Mängel im Rechts- und Aufsichtsrahmen der EU noch weiter reduziert werden. In Österreich sehen wir sowohl bei der 2stufigen Ausgestaltung des Enforcement als auch bei der Ausgestaltung der Tätigkeit der Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB) Verbesserungsbedarf in Richtung Stärkung der Unabhängigkeit

1) In Österreich wurde wie in Deutschland ein 2stufiges Verfahren zum Enforcement eingeführt. Das Rechnungslegungskontrollgesetz sieht als operativ tätige Enforcement-Organen die Finanzmarktaufsicht

(FMA) als Rechnungslegungskontrollbehörde sowie eine privatrechtlich organisierte Prüfstelle vor. Durch diese Konstruktion und die Ausgestaltung des Vereins der "österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung" sehen wir nicht die optimale Voraussetzung zur Gewährung der Unabhängigkeit. In Deutschland wurde

soeben mit dem Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität das zweistufige Enforcement-System abgeschafft. Verantwortlich für das nunmehr rein staatliche deutsche Enforcement ist fortan allein die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Es wäre sinnvoll, auf EU-Ebene den Fokus auf einstufige Verfahren mit staatlicher Aufsicht zu legen.

2) Es ist fraglich, ob durch die Ausgestaltung der österreichischen Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB) mit der Einrichtung eines Beirats als Qualitätsprüfungskommission zur Durchführung der Qualitätssicherungsprüfungen eine ausreichend unabhängige Qualitätsprüfung ermöglicht wird. Durch die Zusammensetzung dieses Beirats bzw. Qualitätsprüfungskommission mit 7 Mitgliedern, davon zumindest 5 öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer erscheint eine Unabhängigkeit der Behörde vom Berufsstand der Prüfer fraglich. Weitere Ausführungen zur APAB sind bei der Beantwortung der Frage 15 angeführt.

Frage 14: Wie wirksam und effizient wären die folgenden Maßnahmen, um die Qualität von Abschlussprüfungen von Unternehmen von öffentlichem Interesse zu verbessern?

a) Aufforderung an die Abschlussprüfer zur Offenlegung, wie sie die Erklärung des Vorstands im Hinblick auf wesentlichen Betrug geprüft haben und welche Schritte sie unternommen haben, um die einschlägigen internen Kontrollen zu bewerten und etwaigen Betrug aufzudecken

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Stärkung des Informationswerts von Prüfberichten

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Verbesserung der internen Unternehmensführung von Prüfungsgesellschaften

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

d) Schaffung von Anreizen für die Durchführung gemeinsamer Prüfungen für Unternehmen von öffentlichem Interesse oder Einführung einer Verpflichtung dazu, unter anderem zur Stärkung des Wettbewerbs auf dem Markt für Abschlussprüfungen von öffentlichem Interesse

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

e) Weitere Harmonisierung der Vorschriften über Rotationspflicht

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

f) Beschränkung der Möglichkeiten für Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften, prüfungsfremde Leistungen zu erbringen

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

g) Erhöhung oder Abschaffung der Obergrenzen für die Haftung von Abschlussprüfern, zumindest in Fällen grober Fahrlässigkeit von Abschlussprüfern

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

h) Begrenzung der Anzahl der Optionen, die für die Mitgliedstaaten im EU-Rechtsrahmen für die Abschlussprüfung verfügbar sind, um die Kohärenz in der EU zu gewährleisten und Anreize für grenzüberschreitende Abschlussprüfungen zu schaffen

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

i) Schaffung eines Europäischen Passes für Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse, der es Abschlussprüfern ermöglicht, ihre Dienstleistungen in der gesamten Union auf der Grundlage ihrer Zulassung in einem Mitgliedstaat zu erbringen

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 14.1 Haben Sie weitere Maßnahmen ermittelt, die die Qualität und Zuverlässigkeit der Abschlussprüfungen von Unternehmen von öffentlichem Interesse wirksam und effizient verbessern würden?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

14.1.1 Bitte geben Sie an, auf welche andere(n) Maßnahme(n) Sie sich in Ihrer Antwort auf Frage 14.1 beziehen:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Ja, siehe die Punkte in den Fragen davor wie: Verkürzung der Dauer der externen Rotation, Stärkung der Rolle von Joint Audits, weitere Einschränkung von zusätzlichen Beratungsleistungen, etc.

Frage 14.2 Bitte erläutern Sie Ihre Ansichten näher. Alle Hinweise, auch zum erwarteten Nutzen und den Kosten solcher Maßnahmen, sind erwünscht:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

siehe die in den Fragen zuvor angeführten Punkte

-Teil IV - Beaufsichtigung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse

Die zuständigen nationalen Behörden sind für die Zulassung und Registrierung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften, die Annahme von Prüfungsstandards, die Qualitätssicherung sowie für Untersuchungs- und Disziplinarsysteme zuständig.

Auf europäischer Ebene wird die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden im Rahmen des [Ausschusses der Europäischen Aufsichtsstellen für Abschlussprüfer](#) (im Folgenden „Ausschuss der Aufsichtsstellen“) organisiert. Der Ausschuss der Aufsichtsstellen hat verschiedene Aufgaben, die auf die aufsichtliche Konvergenz abzielen, ist jedoch nicht befugt, verbindliche Beschlüsse zu fassen (Artikel 30 der [Abschlussprüfungsverordnung](#)).

Frage 15: Wie bewerten Sie die Wirksamkeit, Effizienz und Kohärenz der wichtigsten Elemente des EU-Aufsichtsrahmens für Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse?

a) Beaufsichtigung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse in der EU

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Einrichtung und Arbeitsweise nationaler Aufsichtsstellen für Abschlussprüfer

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Die Systeme der Mitgliedstaaten für Untersuchungen und Sanktionen

--	--	--	--	--	--	--

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

d) Die Rolle des Ausschusses der Aufsichtsstellen

	1 (sehr gering)	2 (gering)	3 (mittel)	4 (hoch)	5 (sehr hoch)	Weiß nicht keine Meinung nicht zutreffend
I. Wirksamkeit zur Erreichung der Ziele	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
II. Effizienz: Ist der Vorschriftenrahmen kosteneffizient?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				
III. Kohärenz mit den einschlägigen EU-Vorschriften	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>				

Frage 15.1 Bitte beschreiben Sie gegebenenfalls die Ihrer Einschätzung nach wichtigsten Probleme im Hinblick auf die Beaufsichtigung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften und nennen Sie nach Möglichkeit konkrete Beispiele und Nachweise, die Ihre Einschätzung untermauern.

Sie können die folgenden Aspekte berücksichtigen

- **Gibt es Faktoren, die die Wirksamkeit beeinträchtigt haben/den einschlägigen EU-Vorschriftenrahmen weniger wirksam als erwartet gemacht haben? Welche Vorschriften haben sich als weniger wirksam erwiesen als erwartet?**
- **Gibt es Raum für eine Verbesserung der Effizienz durch weitere Vereinfachungen?**
- **Sind die geltenden Bestimmungen aufeinander abgestimmt?**

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Die Bundesarbeitskammer sieht hier einen Verbesserungsbedarf um die Unabhängigkeit zu stärken. Die geschaffene Abschlussprüferaufsichtsbehörde (APAB) und deren Arbeit wird ausdrücklich begrüßt. In den Erwägungsgründen zur Abschlussprüfer-RL 2014/56/EU heißt es: „Die Unabhängigkeit dieser Behörde vom Berufsstand der Prüfer ist dabei Grundvoraussetzung für Integrität, Effizienz und ordnungsgemäßes Funktionieren dieser öffentlichen Aufsicht. Daher sollten die Aufsichtsbehörden von Personen geleitet werden, die nicht als Abschlussprüfer tätig sind, und die Mitgliedstaaten sollten unabhängige und transparente Verfahren für deren Auswahl festlegen.“ Während die Organe diesen Vorgaben entsprechen, sind diese in Bezug auf die Unabhängigkeit durch die in Österreich als Beirat eingesetzte Qualitätsprüfungskommission (4 Mitglieder der Kammer der Wirtschaftstreuhänder - davon zwingend 3 öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer, die Vereinigung Österreichischer Revisionsverbände mit dem Sparkassen-Prüfungsverband hat 3 Mitglieder - mindestens 2 davon öffentlich bestellte Wirtschaftsprüfer) fraglich. Durch das Anhörungsrecht (Bestellung des Qualitätssicherungsprüfers für Qualitätssicherungsprüfungen, Erteilung oder Versagung der Bescheinigung aufgrund des Prüfberichts zur Qualitätprüfung, Anordnung von Maßnahmen zur nachweislichen Beseitigung der Mängel, Anordnung von Sonderprüfungen, Annahme der schriftlichen Darstellung der getroffenen Maßnahmen sowie die Bestellung des Sonderprüfers einschließlich des Honorars) sowie die verpflichtenden Stellungnahmen bei Widerruf, Entzug oder bei Verwaltungsverfahren ist die Unabhängigkeit gefährdet. Hier besteht somit auch auf EU-Ebene ein Klarstellungsbedarf über die Grundprinzipien der Ausgestaltung der Aufsichtsbehörde

Frage 16: Wie würden Sie unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Überwachungsberichts der Kommission und der Berichte der nationalen Aufsichtsstellen für Abschlussprüfer die Qualität der Prüfungsaufsicht bewerten?

- 1 - sehr gering
- 2 - gering
- 3 - mittel
- 4 - hoch
- 5 - sehr hoch
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

16.1 Wenn Sie Frage 16 um Anmerkungen ergänzen und/oder Nachweise für Ihre in Frage 16 geäußerte Einschätzung anführen möchten, können Sie dies hier tun. Sie können auch die Folgen nennen, die Ihre Einschätzung der Qualität der Prüfungsaufsicht oder deren Mangelhaftigkeit hat:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Frage 17: Wie wirksam und effizient wären die folgenden Maßnahmen, um die Qualität und Wirksamkeit der Beaufsichtigung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse zu verbessern?

a) Bessere Gewährleistung von Unabhängigkeit und angemessener Ressourcenausstattung der für Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften zuständigen Aufsichtsbehörden

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Erhöhung der Transparenz der Aufsichtsbehörden der Abschlussprüfer

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Verbesserung der Kohärenz der Beaufsichtigung grenzübergreifender Netzwerke von Prüfungsgesellschaften

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

d) Sicherstellung der Beaufsichtigung von Prüfungsausschüssen

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

e) Harmonisierung und Stärkung der Untersuchungs- und Sanktionsbefugnisse von Aufsichtsbehörden der Abschlussprüfer

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

f) Sicherstellung, dass auf europäischer Ebene Rechtsinstrumente verfügbar sind, die eine aufsichtliche Konvergenz in Bezug auf die Abschlussprüfung von Unternehmen von öffentlichem Interesse gewährleisten

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

g) Übertragung der Aufgabe, Abschlussprüfer und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse zu registrieren und zu beaufsichtigen, an eine europäische Einrichtung

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 17.1 Haben Sie weitere Maßnahmen ermittelt, die die Qualität und Zuverlässigkeit der Beaufsichtigung von Abschlussprüfern und Prüfungsgesellschaften von Unternehmen von öffentlichem Interesse wirksam und effizient verbessern würden?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

Frage 17.2 Bitte erläutern Sie Ihre Ansichten näher. Alle Hinweise, auch zum erwarteten Nutzen und den Kosten solcher Maßnahmen, sind erwünscht:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Teil V - Beaufsichtigung und Durchsetzung der Unternehmensberichterstattung

Die Beaufsichtigung und Durchsetzung der Unternehmensberichterstattung bezieht sich darauf, dass die zuständigen Behörden die Einhaltung der Offenlegungspflichten aus dem geltenden Vorschriftenrahmen für die Unternehmensberichterstattung prüfen und geeignete Maßnahmen ergreifen, wenn Verstöße festgestellt werden.

Ausgehend von Durchsetzungsmaßnahmen der zuständigen nationalen Behörden berichtet die ESMA ein erhebliches Maß an wesentlichen fehlerhaften Angaben. In der Folge des Falls Wirecard empfahl die ESMA auf der Grundlage ihrer Erfahrungen eine Reihe von Maßnahmen, mit denen die Durchsetzung der Unternehmensberichterstattung verbessert werden soll ([siehe ESMA-Schreiben vom 26. Februar 2021 an Kommissarin McGuinness über die nächsten Schritte nach Wirecard - ESMA32-51-818](#)).

Die [Transparenzrichtlinie](#) enthält eine Reihe von Anforderungen an die Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung.

- Benennung einer zentralen zuständigen Behörde in jedem Mitgliedstaat. Die Mitgliedstaaten können für die Durchsetzung der Unternehmensberichterstattung eine andere zuständige Behörde als die zentrale Behörde benennen und/oder Aufgaben an andere Stellen delegieren.
- Die zentralen zuständigen nationalen Behörden müssen von den Marktteilnehmern unabhängig sein. Es gibt keine besonderen Bestimmungen hinsichtlich der Unabhängigkeit anderer benannter Behörden. Wenn die Aufgaben an andere Stellen delegiert wurden, so muss die betreffende Stelle durch ihre Organisationsstruktur gewährleisten, dass Interessenkonflikte vermieden werden und die Informationen, die die Stelle bei Ausführung der ihr übertragenen Aufgaben erhält, nicht unbillig oder wettbewerbswidrig genutzt werden.
- Die Mitgliedstaaten müssen bestimmte Befugnisse, einschließlich Ermittlungsbefugnisse, an die zuständigen Behörden übertragen.

- Die ESMA hat die Aufgabe, die aufsichtliche Konvergenz bei der Durchsetzung von gemäß IFRS erstellten Abschlüssen zu fördern. Zu diesem Zweck hat sie [im Jahr 2014 Leitlinien zur Durchsetzung von Finanzinformationen](#) angenommen.

Dieser Teil der Konsultation ergänzt die [gezielte Konsultation der Kommission zur aufsichtlichen Konvergenz und zum einheitlichen Regelwerk](#), die vom 12. März 2021 bis zum 21. Mai 2021 durchgeführt wurde.

Frage 18: Bewerten Sie (auf einer Skala von 1 bis 5) unter Bezugnahme auf den Umfang der wesentlichen Abweichungen von den IFRS in den Abschlüssen börsennotierter Unternehmen, die im [Bericht der ESMA über die Durchsetzungs- und Regulierungstätigkeiten der europäischen Durchsetzungsbehörden im Jahr 2020](#) festgestellt wurden, inwieweit solche Abweichungen auf Mängel im EU-Aufsichtsrahmen zurückzuführen sind.

- 1 - sehr wenig
- 2 - gering
- 3 - mittel
- 4 - hoch
- 5 - sehr hoch
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

18.1 Wenn Sie Frage 18 um Anmerkungen ergänzen und/oder Nachweise für Ihre in Frage 18 geäußerte Einschätzung anführen möchten, können Sie dies hier tun. Sie können auch die Folgen nennen, die Ihre Einschätzung der Qualität der Prüfungsaufsicht oder deren Mangelhaftigkeit hat:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Frage 19: Wie wirksam und effizient wären die folgenden Maßnahmen, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung börsennotierter Unternehmen zu verbessern?

a) Klarstellung der Rollen und Verantwortlichkeiten der für die Durchsetzung der Unternehmensberichterstattung zuständigen nationalen Behörden und der Stellen, denen die Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung übertragen/zugewiesen wurde, sowie Verbesserung ihrer Zusammenarbeit

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

b) Verbesserung des Systems für den Informationsaustausch zwischen Behörden und Stellen, die an der Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung beteiligt sind, und anderen einschlägigen nationalen Behörden

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Stärkung der Vorschriften, mit denen die Unabhängigkeit der an der Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung beteiligten nationalen Behörden oder Stellen gewährleistet wird

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

c) Aufstockung der Mittel der an der Beaufsichtigung der Unternehmensberichterstattung beteiligten nationalen Behörden oder Stellen

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

e) Erweiterung der Befugnisse der zuständigen nationalen Behörden zur Durchsetzung der Unternehmensberichterstattung, z. B. Forensik, Befugnisse zur Einholung aller erforderlichen Informationen bei Banken, Steuerbehörden oder anderen Behörden des Landes, Befugnisse zur Anforderung von Auskünften und Abhilfemaßnahmen usw.

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

f) Verbesserung der Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen den nationalen Behörden verschiedener Mitgliedstaaten

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

g) Erhöhung der Transparenz in Bezug auf die Durchführung und die Ergebnisse der Durchsetzungsmaßnahmen der nationalen Behörden

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

h) Stärkung der Rolle der ESMA bei der Durchsetzung der Unternehmensberichterstattung

	1 (überhaupt nicht wirksam /effizient)	2 (eher nicht wirksam /effizient)	3 (weder noch)	4 (eher wirksam /effizient)	5 (sehr wirksam /effizient)	Weiß nicht - keine Meinung - nicht zutreffend
I. Wirksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
II. Effizienz im Sinne von Kosten/Nutzen der Maßnahme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frage 19.1 Haben Sie weitere Maßnahmen ermittelt, die die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung börsennotierter Unternehmen wirksam und effizient verbessern würden?

- Ja
- Nein
- Weiß nicht/keine Meinung/nicht zutreffend

Frage 19.2 Bitte erläutern Sie Ihre Ansichten näher. Alle Hinweise, auch zum erwarteten Nutzen und den Kosten solcher Maßnahmen, sind erwünscht:

höchstens 2000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen und Zeilenumbrüchen, d. h. strenger als die Zeichenzählmethode von MS Word.

Weitere Informationen

Falls Sie weitere Informationen (z. B. ein Positionspapier, einen Bericht) hinzufügen oder bestimmte Aspekte vorbringen möchten, die nicht im Fragebogen behandelt werden, können Sie Ihr zusätzliches Dokument hier hochladen. **Bitte achten Sie darauf, dass Sie die von Ihnen hochgeladene Datei keine personenbezogenen Daten enthält, wenn Sie anonym bleiben möchten.**

Die maximale Dateigröße beträgt 1 MB.

Sie können mehrere Dateien hochladen.

Zulässiges Dateiformat: pdf,txt,doc,docx,odt,rtf

Useful links

[Einzelheiten der Konsultation \(https://ec.europa.eu/info/publications/finance-consultations-2021-corporate-reporting_en\)](https://ec.europa.eu/info/publications/finance-consultations-2021-corporate-reporting_en)

[Konsultationsdokument \(https://ec.europa.eu/info/files/2021-corporate-reporting-consultation-document_en\)](https://ec.europa.eu/info/files/2021-corporate-reporting-consultation-document_en)

[Konsultationsstrategie \(https://ec.europa.eu/info/files/2021-corporate-reporting-consultation-strategy_en\)](https://ec.europa.eu/info/files/2021-corporate-reporting-consultation-strategy_en)

[Mehr zum der Unternehmensberichterstattung \(https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/company-reporting-and-auditing_en\)](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/company-reporting-and-auditing_en)

[Spezielle Datenschutzerklärung \(https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/specific-privacy-statement_en\)](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/specific-privacy-statement_en)

[Mehr zum Transparenzregister \(http://ec.europa.eu/transparencyregister/public/homePage.do?locale=en\)](http://ec.europa.eu/transparencyregister/public/homePage.do?locale=en)

Contact

fisma-corporate-reporting@ec.europa.eu